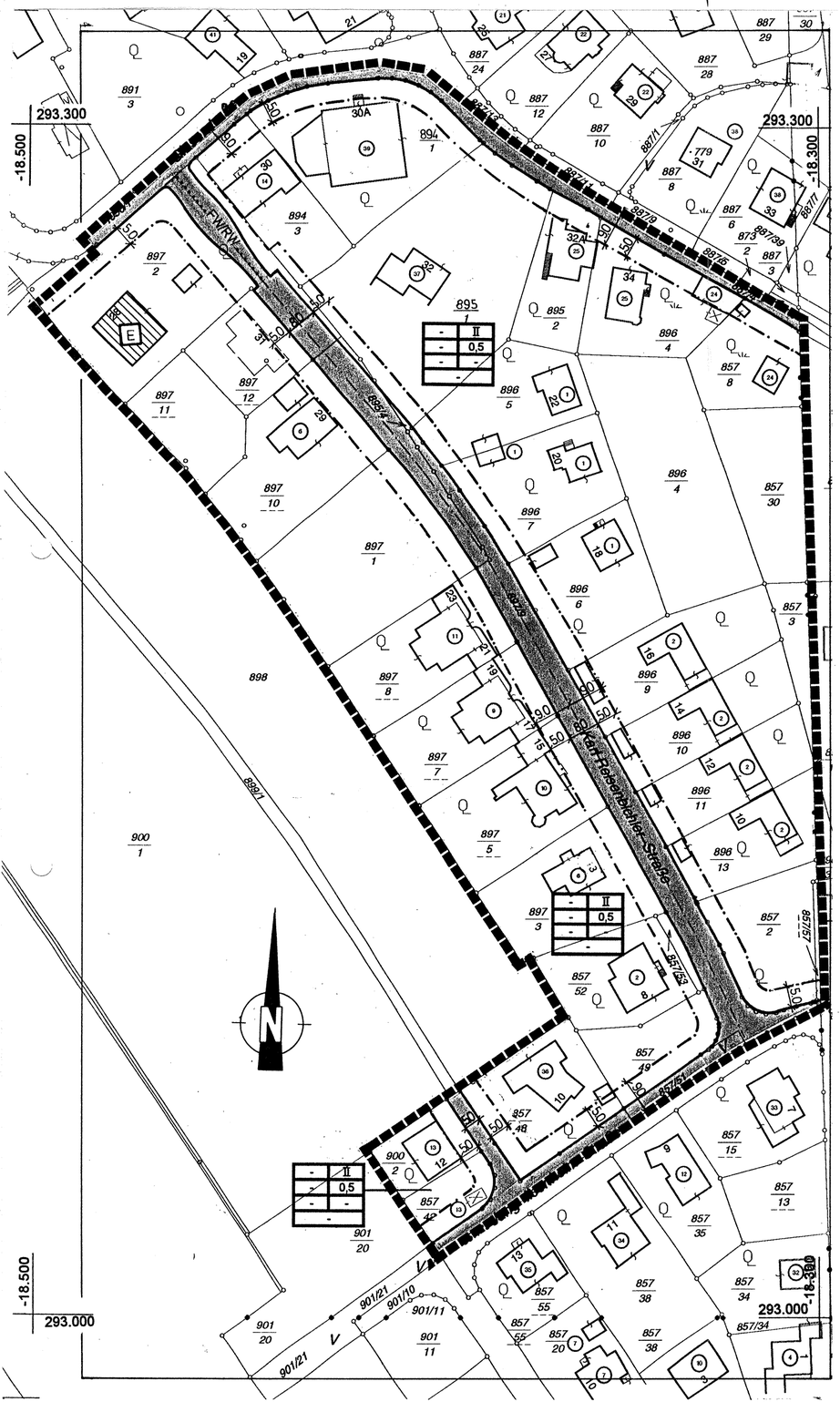


LEGENDE

Längen und Flächenmaßstab
(M 1: 1.000)

100 m² — 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Geschoßflächenzahl - GFZ (§ 32 Abs. 3 ROG 1992)	GFZ 0,7 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Erhaltungsgebot (§ 35 Abs. 1 ROG 1992)	E
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	
Selbständiger Fuß- und Radweg	FW/RW
Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs. 2 lit. b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z. 6 ROG 1992)	

Nutzungsschablone für einheitliche Bebauungsbedingungen

WIDM ..... Widmung
VOLLG ..... Vollgeschose
GRZ ..... Grundflächenzahl
GFZ ..... Geschoßflächenzahl
BMZ ..... Baumassenzahl
BAUW ..... Bauweise
NUTZUNGSANT. .... Nutzungsanteile

WIDM	VOLLG
GRZ	GFZ
BMZ	BAUW
NUTZUNGSANT.	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (laut Darstellungsverordnung)

12.05.1995; LEGENDE.DOT

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG

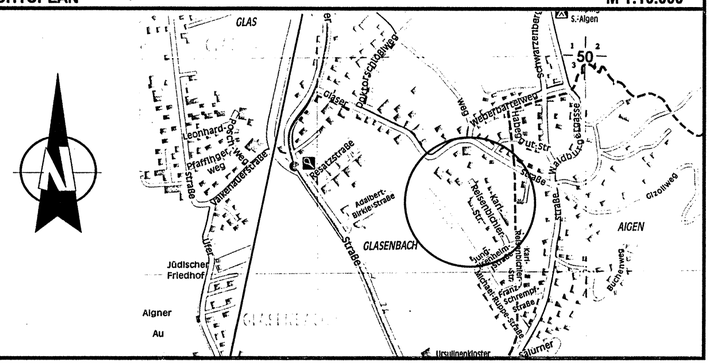
BEZEICHNUNG:

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

GLASERSTRASSE 5/G1

KENNUMMER: 624.05/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 22/1991 SEITE: 7	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTBLATT NR.: 18/1995 SEITE: 2	i.V. (Dipl.-Ing.Dr.techn. G.Doblhamer) Senatsrat
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 10.7.1996	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 14/1996 SEITE: 3 VOM 31.7.1996	WIRKSAMKEITSBEGINN AM 1. 8. 1996

PLANGRUNDLAGE:	Digitale Stadtkarte; Mag.Abt. 6/06 - Vermessungsamt	STAND: 2/1996

M 1:1000
MAGISTRAT SALZBURG
MAG. ABT. 9/01 - AMT FÜR STADTPLANUNG

Zl.:	9/01/81710/91
Ord.Nr.:	188
Gez.:	KS
Dat.:	21.2.1996
Abl.Nr.:	175a

11.05.1995; PLANKOPF.DOT